

## Gebetsanregung

zum Thema: **Ist Arbeitsmarktpolitik für Sie ein Kriterium für die Entscheidung bei der Landtagswahl?**



**Aus dem Buch Kohelet 4,1-4**

*Dann wieder habe ich alles beobachtet, was unter der Sonne getan wird, um Menschen auszubeuten. Sieh, die Ausgebeuteten weinen, und niemand tröstet sie; von der Hand ihrer Ausbeuter geht Gewalt aus, und niemand tröstet sie.*

*Da preise ich immer wieder die Toten, die schon gestorben sind, und nicht die Lebenden, die noch leben müssen.*

*Glücklicher aber als beide preise ich den, der noch nicht geworden ist, der noch nicht das schlimme Tun gesehen hat, das unter der Sonne getan wird. Denn ich beobachtete: Jede Arbeit und jedes erfolgreiche Tun bedeutet Konkurrenzkampf zwischen den Menschen. Auch das ist Windhauch und Luftgespinnst.*

Das Buch Kohelet zählt zur Weisheitsliteratur des Ersten Testaments. Eine Weisheit kommt hier zum Ausdruck: Jede Arbeit bedeutet Konkurrenzkampf. In unserer heutigen Zeit gilt diese Weisheit sicher auch, allerdings kommt noch eine andere Weisheit hinzu: Jedes Bemühen um einen guten Arbeitsplatz bedeutet Konkurrenzkampf.

Manch einer geht bei diesem Kampf unter, viele bleiben auf der Strecke, die Arbeitslosenzahlen machen das deutlich. Arbeitsmarktpolitik muss von daher für uns ein großes Anliegen sein. Die Ausgebeuteten werden nicht getröstet durch Hartz IV, sie werden nur getröstet durch faire Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt!

*„Erforderlich ist schließlich auch, die aktiven Instrumente der gestaltenden Arbeitsmarktpolitik auszuschöpfen und weiter zu entwickeln. Dazu zählen u. a. die Qualifizierung von Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit Bedrohten und die Verbesserung der beruflichen Integration von Langzeitarbeitslosen“.*

(Gemeinsames Wort der Kirchen – 174)

### Seligpreisungen zur Arbeitsmarktpolitik

Selig, die bereit sind, durch Investitionen und Schaffung von Arbeitsplätzen ärmer zu werden, denn sie sammeln Schätze im ewigen Reich.

Selig die Beamten, die arbeiten, als täten sie es für sich, die Maßnahmen erleichtern und Probleme ernstlich prüfen; ihre Arbeit wird ihnen als heiliges Tun angerechnet.

Selig die Arbeiter und Angestellten, die der Schaffung von Arbeitsplätzen für alle Vorrang geben vor eigenen Überstunden und Lohnzuschläge, denn sie wissen, wo ihr wahrer Reichtum liegt.

Selig die Bankiers, Makler und Kaufleute, die, auch wenn es legal ist, die Lage nicht ausnutzen, um ihre Gewinne zu steigern, denn sie leisten einen großen Dienst am Frieden.

Selig die Politiker, die über parteipolitische Strategien und Interessen hinweg, nach realistischen Lösungen der Arbeitslosigkeit suchen und sich für eine entsprechende Arbeitsmarktpolitik einsetzen, denn sie beschleunigen das Kommen des Himmelreichs.

(Nach einem Wort des französischen Bischofs Torija)

### Gebet zur Wahl

Gott, du allein kannst schaffen,  
aber ich kann das Erschaffene zur Geltung bringen.  
Gott, du allein kannst das Leben schenken,  
aber ich kann es weitergeben und darauf achten.  
Gott, du allein kannst Gesundheit schenken,  
aber ich kann darauf achten und heilend wirken.  
Gott, du allein kannst den Glauben schenken,  
aber ich kann von dir Zeugnis geben.  
Gott, du allein kannst den Frieden schenken,  
aber ich kann Einheit stiften.  
Gott, du allein bist der Weg,  
aber ich kann ihn anderen zeigen.  
Gott, du allein bist das Licht,  
aber ich kann es in den Augen der anderen zum Leuchten bringen.  
Gott, du allein kannst das Unmögliche,  
aber ich kann das Mögliche tun.  
Gott, du genügst dich selbst,  
aber du hast es vorgezogen, auf mich zu zählen.  
Auf mich – damit ich helfe an der Welt mit zu bauen  
und sie mit zu bewahren.

Gott, ich darf diese deine Welt mitbauen und sie bewahren.  
Ich darf Verantwortung übernehmen, damit deine Welt in deinem Sinne gestaltet wird.  
Heute darf ich wählen, damit deine Welt regierbar bleibt, damit dein Wille sich erfüllt an allen deinen Geschöpfen, damit kein Mensch untergeht im Getriebe der Gesellschaft.  
Schenke mir deinen Geist, dass ich mein Kreuzchen an der richtigen Stelle mache.  
Hilf mir bei der heutigen Entscheidung, damit dein Wille geschehen kann. Amen.

(Michael Prinz, Diözesanpräses  
- nach dem Gebet einer Basisgruppe aus Brasilien)

### ▪ Gebete

GL 30, Abschnitt 1  
GL 31, Abschnitt 3

### ▪ Lieder

GL 304, 1. und 2. Strophe  
GL 844, 1. – 3. Strophe  
GL 843, 1., 4. und 5. Strophe